



Sammlung Theaterzettel

König Richard der Dritte

Shakespeare, William 1938-06-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

https://druckschriften-digital.marchivum.de

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Borftellung Dr. 347

Freitag, ben 10. Juni 1938

RbF .: Rulturgemeinde Mannheim

König Richard III.

Schaufpiel in 5 Aufzügen (15 Bilbern) von William Shakespeare

Ueberfett von

August Wilhelm von Schlegel

Regie: Friedrich Brandenburg

Berfonen:

udolf Hammacher	Sir Robert Brakenburn, Kom- mandant des Towers Soief Renkert
erbert Bleckmann	Der Lord Mayor von London . Rudolf Sammacher Glifabeth, Gemahlin Rönig
obert Kleinert	Eduards IV Serta Zietemann Margaretha, Witwe König
ermann Ullmer	Beinrichs VI
arl Mary ofef Renkert	König Eduards IV., Clarences und Glosters Lola Mebius
	Unna, Witwe Eduards, Pringen von Wales, Sohnes König
rwin Linder	Beinrichs VI., nachmals mit Glofter vermählt Bernll Sharland
ans Becker	Ein Bote des Stanlen Georg Zimmermann 1. Mörder Ernft Langheinz
riedrich Hölzlin	2. Mörder
t to co	erbert Bleckmann obert Kleinert ermann Ullmer arl Mary jef Renkert arl Sartmann win Linder tholf Birkemener ans Becker aus B. Kraufe

Lords und anderes Gefolge; mehrere Stelleute, Leichenträger, ein Herold, Albermänner, Bürger, Wachen, Geister, Soldaten Schauplat: Bom ersten bis fünften Aufzug London, im fünften Aufzug Lager und Schlachtfeld bei Bosworth, in der Nähe von Leicester

Bühnenbilder: Friedrich Kalbfuß — Technische Einrichtung: Otto Junker

Spielwart: Willy Baetcke

Paufe nach dem 3. Aufgug (9. Bild)

Kaffenöffnung 19 Uhr

Anfang 19.30 Uhr

Enbe gegen 22,45 Uhr

Die Zurücknahme von Sintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.